Ein Segen für die Region

Seltmann-Haus feiert mit Ehrengästen und Kursleitern 15-jähriges Bestehen

Weiden. (räd) Es ist nicht wie in der Schule. „Die Leute kommen freiwillig und arbeiten mit" – die Leiterin der Englischkurse im Maria-Seltmann-Haus (MSH), Anne Eger (61), erklärte am Rande der Jubiläumsfeier, was ihr an ihrer Arbeit gefällt.

Das Seniorenzentrum der Stadt Weiden blickte am Mittwoch auf seine 15-jährige Geschichte zurück. Mit dabei waren die Frauen und Männer, die das Haus am Laufen halten: die Kursleiter. Susanne Meichner, die Leiterin des MSH, erzählte die Geschichte aus der Sicht des Gebäude, erbaut 1913 als katholisches Schulhaus, bis 1994 Max-Reger-Schule. Bis 1972 beherbergte es im Keller auch ein Brausebad.

Die Leute kommen freiwillig und arbeiten mit.

Kursleiterin Anne Eger.

Gemeinsam mit den Kursleitern feierte das Maria-Seltmann-Haus sein 15-jähriges Bestehen. Zur Feier des Tages gab es Weißwürste. Bilder: Wilck (2)

Die Arbeit mit den Senioren ist „spannend und abwechslungsreich", berichtete Meichner. Besonders lobte sie das Team des Hauses und die Kursleiter: „Sie nehmen jeden einzelnen Teilnehmer wichtig. Ich bin sehr froh, dass es Sie gibt."

Von einer „sehr starken Vitalstiftung" sprach der Stiftungsratsvorsitzende, OB Kurt Seggewiß. Der Wert der Maria-Seltmann-Stiftung, die das Haus maßgeblich unterstützt, müsse erhalten bleiben zum Wohle der Alten in Stadt und Umland. „Ich glaube, die Maria-Seltmann-Stiftung ist ein Segen für die Region."

Musik selbst gemacht

Mit einem Weißwurst-Essen dankte das MSH den geladenen Gästen und den Kursleitern. 13 wurden für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet (Bericht folgt). Dazu spielten – wie sollte es anders sein – die Kursleiter: Conny Gurdan (Hack- und Klangbrett), Werner Haschberger (Gitarre), Josef Troidl (Leiter Volksmusik) und Michaela Gaach (Leiterin Zither). Am Montag startet die Aktionswoche des Maria-Seltmann-Hauses mit dem Thema Gesundheit. „Das ist interessant, gerade für ältere Leute", so Leiterin Susanne Meichner. Um Sicherheit geht es am Dienstag, um Leben mit Demenz am Mittwoch. Mitreden ist am Donnerstag angesagt.

Um 15 Uhr beginnt die Diskussion „Weiden – eine l(i)ebenswerte Stadt für Senioren?!" unter Moderation von NT-Ressortleiter Volker Klitzing. Anwesend sind neben OB Kurt Seggewiß auch Vertreter der Stadtratsfraktionen. Meichner hofft auf rege Diskussionen. Denn: „Jeder kann kommen."